# #SWS.sw.jpg

**Pressenotiz**   
Stuttgart, 02.02.2023

Rosenbergstraße 18

70174 Stuttgart

www.studierendenwerk-stuttgart.de

Pressekontakt:

Anita Bauer

Telefon: +49 711 4470-1052

presse@sw-stuttgart.de

**Chancengerechtigkeit im Studium fördern – Studierendenwerk und ArbeiterKind.de kooperieren**

* Hürden abbauen, Chancen aufzeigen – gemeinsame Aktionen schaffen Synergieeffekte
* Online-Informationsvorträge bieten Studierenden Orientierung beim Thema Studienfinanzierung
* Soziale Infrastruktur und Peer-to-Peer-Mentoring tragen zum erfolgreichen Studienabschluss bei

79 von 100 Akademikerkindern in Deutschland nehmen ein Studium auf, laut Deutschem Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW). Bei Kindern aus Nichtakademikerfamilien studieren hingegen nur 27 von 100, obwohl doppelt so viele die Hochschulreife erreichen. Gründe gibt es dafür viele – die finanzielle Belastung, wenig Erfahrungen im Umfeld, aber auch Informationsdefizite zählen dazu.

Um dem entgegenzuwirken, setzen sich das Studierendenwerk Stuttgart genauso wie ArbeiterKind.de Baden-Württemberg für mehr Chancengerechtigkeit im Studium ein. Zentrale Anliegen beider Organisationen: Hürden abbauen, Chancen aufzeigen. Durch gemeinsame Aktionen schaffen sie Synergieeffekte.

**Online-Informationsvorträge geben Orientierung**

Das Team aus der Sozialberatung des Studierendenwerks bietet jedes Semester kostenfreie Online-Informationsvorträge zu den verschiedensten Themen an: etwa Wohngeld, Wege der Studienfinanzierung oder – wie vor wenigen Tagen – Stipendien. Sozialberaterin Helga Kessler gab dabei einen Überblick über verschiedene Stipendien und Stiftungen. Erklärte, welche persönlichen Eignungen und Voraussetzungen nötig sind und wie Studienanfänger\*innen sich am besten bewerben. Mercedes Tol, ehemalige Stipendiatin der Friedrich-Ebert- Stiftung und aktive Mentorin bei ArbeiterKind.de in Baden-Württemberg, gab zudem weitere Einblicke in das Thema. Mehr als 80 Studierende meldeten sich zum Vortrag an. „Es ist schön, wenn die Teilnehmenden direkt aus dem Erfahrungsschatz und Wissen von Menschen schöpfen können, die den Weg bereits gegangen sind“ sagt Helga Kessler. „Die Kooperation mit ArbeiterKind.de ist daher eine Bereicherung und schafft echten Mehrwert.“

Umgekehrt erhält ArbeiterKind.de Unterstützung aus dem Studierendenwerk – etwa, wenn es darum geht Mentor\*innen über Neuerungen beim BAföG zu informieren und zu schulen. „Die Studierendenwerke bieten verlässliche und fachlich kompetente Unterstützung. Die Türen stehen jungen Menschen dort immer offen“, sagt Jaana Espenlaub, verantwortlich für Kooperationen bei ArbeiterKind.de Baden-Württemberg. „Ich wünsche mir, dass noch mehr von ihnen bewusst wird, welche Hilfe sie niederschwellig erhalten können – etwa in der Sozialberatung oder dem BAföG-Amt der Studierendenwerke.“

**Soziale Infrastruktur und Peer-to-Peer-Mentoring für ein erfolgreiches Studium**

Sowohl Studierendenwerk als auch ArbeiterKind.de teilen dieselben Werte. Ihre Angebote für Studierende ergänzen sich, doch es gibt auch Unterschiede.

Das Studierendenwerk Stuttgart ist vom Land per Gesetz damit beauftragt, Studierende sozial zu betreuen und zu fördern. 400 Mitarbeiter\*innen setzen sich dafür ein, ihnen das Leben rund um ihr Studium zu erleichtern. Mit einem breit angelegten Leistungsangebot und einer gut ausgebauten sozialen Infrastruktur: Vom preiswerten Mensa-Essen über bezahlbaren Wohnraum, hochschulnaher Kinderbetreuung bis hin zur Studienfinanzierung durch das BAföG sowie einem kostenfreien Beratungsangebot, zu dem unter anderem die psychotherapeutische Beratung und die Sozialberatung zählen. In akuten finanziellen Notlagen erhalten Studierende hier Unterstützung durch einen spendenbasierten Notfonds. 15 Hochschulen in der Region, mit fast 60 000 Student\*innen, werden durch das Studierendenwerk Stuttgart betreut.

ArbeiterKind.de dagegen ist eine zivilgesellschaftliche Organisation. 6000 Ehrenamtliche engagieren sich hier bundesweit in lokalen Gruppen, um Schülerinnen und Schüler aus Familien ohne Hochschulerfahrung zu ermutigen, als Erste in ihrer Familie zu studieren. Die Ehrenamtlichen sind größtenteils selbst Studierende oder Akademiker\*innen der ersten Generation und berichten aus eigener Erfahrung über ihren Bildungsaufstieg. Sie ermutigen als persönliches Vorbild und bieten ein niedrigschwelliges Peer-to-Peer-Mentoring, bei dem sie Schüler\*innen auf ihrem Weg vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss und Berufseinstieg unterstützen. ArbeiterKind.de kooperiert mit allen interessierten Bildungseinrichtungen, wie Schulen, Hochschulen und Berufsinformationszentren.

Das Studierendenwerk Stuttgart und ArbeiterKind.de Baden-Württemberg befinden sich im regelmäßigen Austausch über aktuelle Veränderungen der Hochschullandschaft und zu Kooperationsmöglichkeiten mit gemeinsamen Angeboten.

**Weiterführende Informationen**

Zum Angebot des Studierendenwerks Stuttgart: [www.studierendenwerk-stuttgart.de](http://www.studierendenwerk-stuttgart.de)

Informationen und Vorträge der Sozialberatung des Studierendenwerks: [www.studierendenwerk-stuttgart.de/beratung/sozialberatung](http://www.studierendenwerk-stuttgart.de/beratung/sozialberatung)

Zum Angebot von ArbeiterKind.de Baden-Württemberg: [www.arbeiterkind.de/baden-wuerttemberg](http://www.arbeiterkind.de/baden-wuerttemberg)

**Bild zur Pressenotiz**

Bild: 2023-02-02\_PN\_SW-Stgt\_Chancengerechtigkeit im Studium fördern  
Bildunterschrift: Bei Online-Informationsvorträgen der Sozialberatung des Studierendenwerks erhalten Student\*innen Orientierung.

Bild: DSW / Jan Eric Euler

Dieses Bild kann für eine Berichterstattung im Zusammenhang mit dieser Pressenotiz honorarfrei verwendet werden.